

Kleine Anfrage

Ausstellung im Liechtensteinischen Landesmuseum

Frage von Stv. Landtagsabgeordneter Alexander Batliner

Antwort von Regierungsrätin Aurelia Frick

Frage vom 08. Mai 2019

Am 29. Januar 2019 wurde im Liechtensteinischen Landesmuseum die Ausstellung «Gedanken - Leng Bingchuan» eröffnet. Leng Bingchuan ist ein zeitgenössischer chinesischer Künstler. Die Tuschgravierungen - eine von Leng Bingchuan entwickelte Technik - zeigen Himmel, die Erde und die Lebenswelt, sie erzählen von Einsamkeit und Ewigkeit, wie den Medien zu entnehmen war. Damit fand im Liechtensteinischen Landesmuseum zum wiederholten Male eine Ausstellung mit chinesischem Hintergrund statt. Gemäss Art. 3 des Gesetzes über das Liechtensteinische Landesmuseum (LLMG) ist der Zweck der Stiftung: «a) die Sammlung, Pflege, Ausstellung und Inhaltsvermittlung liechtensteinischen Kulturgutes; b) die Förderung des Verständnisses der Landeskunde und Geschichte Liechtensteins; c) die Führung des Liechtensteinischen Landesmuseums.» In der Eignerstrategie kann nachgelesen werden: «Das Landesmuseum stärkt die Identität Liechtensteins, indem es liechtensteinische Geschichte, Landeskunde, Kultur und Natur unabhängig, informativ und zielgruppengerecht zugänglich macht. Dadurch leistet das Landesmuseum einen Beitrag zur Verbreitung eines positiven und differenzierten Bildes über Liechtenstein.» Hierzu folgende Fragen:

- * Inwiefern lässt sich die Ausstellung von Leng Bingchuan unter den Stiftungszweck gemäss Art. 3 LLMG und unter die Vorgaben der Eignerstrategie subsumieren?
- * Wer kontrolliert die Einhaltung des Stiftungszwecks und der Eignerstrategie in Bezug auf den Liechtensteinbezug von Ausstellungen im Liechtensteinischen Landesmuseum?
- * Wie wird diese Kontrolle formal vorgenommen?

Antwort vom 10. Mai 2019

Zu Frage 1:

Gemäss Eignerstrategie bietet das Liechtensteinische Landesmuseum in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, namentlich im Stammhaus, in der Schatzkammer Liechtenstein, im Postmuseum sowie im Bäuerlichen Wohnmuseum Schellenberg, ein attraktives Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm. Dafür entwickelt es eigene Sonderausstellungen und geht Kooperationen mit anderen Museen, Ausstellungshäusern sowie Kultureinrichtungen im In- und Ausland ein und ist dafür international ein attraktiver Partner. In diesem Kontext und im Rahmen des Kulturaustauschs finden Ausstellungen mit Bezügen zu China und zu anderen Ländern statt.

Zu Frage 2:

Der Stiftungsrat ist für die Umsetzung und Kontrolle der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich. Die Einhaltung des Stiftungszwecks und der Eignerstrategie überwacht die Regierung als Oberaufsichtsbehörde im Rahmen der ihr mit dem ÖUSG übertragenen Aufgaben.

Zu Frage 3:

Die durch den Direktor erstellte mehrjährige Ausstellungsplanung wird regelmässig im Stiftungsrat besprochen. Da Ausstellungen einen Planungsvorlauf von 2 bis 3 Jahren haben, ist dies eine rollende Planung. Dabei wird jeder Ausstellungsvorschlag vom Direktor als Antrag in den Stiftungsrat eingebracht und bei positiver Entscheidung für die Detailplanung freigegeben.